zuRECHTfinden in Deutschland

Rechte und Pflichten
für neu eingereiste junge Menschen

vivimus ex uno
Neukirchener Erziehungsverein

Hallo, liebe Jugendliche,

in unserer pädagogischen Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen haben wir festgestellt, wie wichtig es ist, Euch angemessen über die rechtlichen Rahmenbedingungen Eures Lebens in Deutschland aufzuklären. Die Normen und Werte, mit denen Ihr in Euren Herkunftsländern aufgewachsen seid, sind teilweise andere als in Deutschland. Hier stehen Euch viele Rechte zu, die Ihr dort nicht hattet. Gleichzeitig gehen damit aber auch Pflichten einher, die Ihr bisher nicht kanntet.

Diese Broschüre soll Euch dabei unterstützen, Euch in der deutschen Gesellschaft zurechtzufinden. Daher werden zunächst wichtige Grundrechte und Pflichten für alle in Deutschland lebenden Menschen genannt. Die Grundlage liefert die deutsche Verfassung mit dem Verweis auf die jeweils entsprechenden Artikel im Grundgesetz. Außerdem werden wichtige Rechte und Pflichten speziell für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgeführt, wobei hauptsächlich die UN-Kinderrechtskonvention die Rechtsgrundlagen liefert.

Die Broschüre soll Euch bei Eurer Ankunft und Eurem weiteren Leben in Deutschland helfen. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die uns bei der Entstehung unterstützt haben. Vor allem danken wir den jungen Geflüchteten, die daran beteiligt waren.

Regionalverbund Köln
Neukirchener Erziehungsverein

Meine Grundrechte in Deutschland

Menschenwürde

Artikel 1 Grundgesetz:

„[...] Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. [...]"

Das bedeutet:

Der Begriff „Menschenwürde" bedeutet, dass jeder Mensch wertvoll ist. Der Wert jedes Menschen muss anerkannt werden.

Leben und körperliche Unversehrtheit, Entfaltung der Persönlichkeit

Artikel 2 Grundgesetz:

„[...] Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit [...]. Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. [...]"

Das bedeutet:

Ich habe ein Recht darauf, körperlich gesund und frei zu sein. Und ich habe das Recht, meine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und diese frei zu entfalten.

Gleichberechtigung

Artikel 3 Grundgesetz:

„(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. [...] Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. [...]"

Das bedeutet:

In Deutschland hat jeder Mensch die gleichen Grundrechte, egal aus welchem Land man kommt, welche Sprache man spricht, welches Geschlecht oder welche Religion man hat.

Meine Pflichten

Ich akzeptiere, dass jeder **Mensch gleich viel wert** ist.

Ich benachteilige niemanden aufgrund seiner **Herkunft**, seiner **Sprache**, seines **Geschlechts** oder seiner **Religion**. Ich grenze niemanden aus und ich diskriminiere niemanden.

Ich achte die **Rechte und die Freiheit der anderen**, da auch alle anderen Menschen die gleichen Rechte haben wie ich.

Meine Grundrechte in Deutschland

Religionsfreiheit

Artikel 4 Grundgesetz:

„[...] Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. [...]"

Das bedeutet:

In Deutschland darf keiner wegen seiner Religionszugehörigkeit schlecht behandelt werden. Jeder darf seinen Glauben frei ausleben.

Freie Meinungsäußerung

Artikel 5 Grundgesetz:

„[...] Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten [...]".

Das bedeutet:

Ich habe das Recht, meine Meinung frei zu äußern und ich darf eine andere Meinung haben als die anderen.

Es gibt weitere Grundrechte in Deutschland. Diese finde ich im Grundgesetz oder im Internet (http://www.gesetze-im-internet.de).

Meine Pflichten

Ich **respektiere** die **Religions-zugehörigkeit** von anderen Menschen in Deutschland.

Ich **respektiere**, wenn jemand eine **andere Meinung** hat als ich.

Ich **akzeptiere** die **Grundrechte** und halte mich daran.

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

1. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Artikel 22 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass ein Kind, das die Rechtsstellung eines Flüchtlings begehrt oder [...] als Flüchtling angesehen wird, angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung der Rechte erhält [...] und zwar unabhängig davon, ob es sich in Begleitung seiner Eltern oder einer anderen Person befindet oder nicht. [...]"

Das bedeutet:
Ich habe ein Recht auf den gleichen Schutz wie alle anderen Kinder und Jugendlichen, wenn ich aus meinem Heimatland fliehen musste und von meinen Eltern getrennt bin.

2. Recht auf Versorgung, Schutz, Hilfe

Artikel 20 UN-Kinderrechtskonvention:

„Ein Kind, das vorübergehend oder dauernd aus seiner familiären Umgebung herausgelöst wird oder dem der Verbleib in dieser Umgebung im eigenen Interesse nicht gestattet werden kann, hat Anspruch auf den besonderen Schutz und Beistand des Staates [...]."

Das bedeutet:
Da ich von meiner Familie getrennt bin, habe ich ein Recht auf Betreuung, Versorgung und Unterstützung durch den Staat. Ich werde betreut und in meinen Angelegenheiten unterstützt und erhalte einen Vormund, der für mich mitverantwortlich ist, solange meine Eltern das nicht können.

§ 6 Absatz 1 und 2 SGB VIII (8. Sozialgesetzbuch):

„Leistungen nach diesem Buch werden jungen Menschen [...] gewährt, die ihren tatsächlichen Aufenthalt im Inland haben. [...] Ausländer können Leistungen nach diesem Buch nur beanspruchen, wenn sie rechtmäßig oder auf Grund einer ausländerrechtlichen Duldung ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. [...]"

Das bedeutet:
Ich habe in Deutschland die gleichen Rechte und Pflichten wie jeder deutsche Jugendliche unter 18 Jahren.

Meine Pflichten

Ich **achte** das **Grundgesetz**.

Wenn ich mein Recht auf Betreuung wahrnehme,

- **arbeite ich aktiv** an den gemeinsam erarbeiteten **Zielen** mit.
- halte ich **Termine** ein oder **sage sie rechtzeitig** ab, wenn ich sie nicht einhalten kann.
- halte ich **Vereinbarungen** und **Regeln** ein.

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

3. Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch

Artikel 19 UN-Kinderrechtskonvention:

„[...] das Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Mißhandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, vor schlechter Behandlung oder Ausbeutung einschließlich des sexuellen Mißbrauchs zu schützen [...]"

Das bedeutet:
Niemand darf mich schlagen, einsperren, unter Druck setzen oder mich zu etwas zwingen, wovor ich Angst habe. Niemand darf mich so beleidigen, dass ich mich schlecht fühle.
Wenn mir jemand Gewalt zufügt, habe ich ein Recht auf Hilfe.

§ 1631 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch):

„[...] Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig [...]".

Das bedeutet:
Auch derjenige, der für meine Erziehung und meine rechtliche Vertretung verantwortlich ist (mein/e Betreuer/in, mein/e Vormund/Vormünderin) darf mir gegenüber keine Gewalt anwenden.

Artikel 34 UN-Kinderrechtskonvention:

„[...] das Kind vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Mißbrauchs zu schützen [...] [und] zu verhindern, daß Kinder a. zur Beteiligung an rechtswidrigen sexuellen Handlungen verleitet oder gezwungen werden; b. für die Prostitution oder andere rechtswidrige sexuelle Praktiken ausgebeutet werden; c. für pornographische Darbietungen und Darstellungen ausgebeutet werden."

Das bedeutet:
Niemand darf mich zu sexuellen Handlungen, zur Prostitution oder zu pornografischen Darstellungen zwingen. Ich habe ein Recht auf Unterstützung, wenn ich Schutz vor ungewollten sexuellen Handlungen brauche.

Meine Pflichten

Ich füge **keinem anderen Menschen Gewalt zu.**

Dazu gehört, niemanden

- zu **schlagen**, zu **treten** oder zu **beißen.**
- ständig zu **kritisieren**, zu **erniedrigen** oder zu **beleidigen.**
- zu **bedrohen** oder zu **etwas** zu **zwingen.**
- **sexuell zu belästigen** oder zu **sexuellen Handlungen zu zwingen.**

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

4. Recht auf Gesundheit

Artikel 24 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit an sowie auf Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit. Die Vertragsstaaten bemühen sich sicherzustellen, daß keinem Kind das Recht auf Zugang zu derartigen Gesundheitsdiensten vorenthalten wird [...]".

Das bedeutet:
Ich habe ein Recht auf ärztliche Behandlung, wenn ich krank oder verletzt bin.

Artikel 27 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht jedes Kindes auf einen seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung angemessenen Lebensstandard an. [...] insbesondere im Hinblick auf Ernährung, Bekleidung und Wohnung [...]."

Das bedeutet:
Ich habe ein Recht darauf, dass meine Grundbedürfnisse erfüllt werden: Ernährung, Bekleidung, Wohnung.

Artikel 39 UN-Kinderrechtskonvention:

„[...] die physische und psychische Genesung und die soziale Wiedereingliederung eines Kindes zu fördern, das Opfer irgendeiner Form von Vernachlässigung, Ausbeutung oder Mißhandlung, der Folter oder einer anderen Form grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe oder aber bewaffneter Konflikte geworden ist [...]"

Das bedeutet:
Ich habe ein Recht auf Unterstützung, wenn ich körperlich und/oder seelisch verletzt wurde: Wenn ich misshandelt, gefoltert, Opfer von bewaffneten Konflikten oder auf eine andere Art Opfer von körperlichen und/oder seelischen Verletzungen geworden bin.
Ich kann mir bei traumatischen Erlebnissen therapeutische Hilfe holen.

Meine Pflichten

Ich wirke auch selbst daran mit, dass meine Grundbedürfnisse erfüllt werden: Ich kann mich **gesund ernähren** und mich und mein **Lebensumfeld sauber halten**, damit ich mich wohl fühle.

Wenn ich mir ärztliche oder therapeutische Hilfe suche, habe ich dem Arzt oder Therapeuten gegenüber auch Verpflichtungen. Ich halte vereinbarte **Termine ein oder sage sie rechtzeitig ab**.

Wenn ich Hilfe brauche, kann ich mich an mein örtliches Gesundheitsamt wenden:

_____

_____

_____

_____

Dieses wird mir weitere Hilfsangebote vermitteln.

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

5. Recht auf Bildung und persönliche Förderung

Artikel 28 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Bildung an [...]".

Das bedeutet:

Ich habe das Recht, eine Bildungseinrichtung zu besuchen, zu lernen und Unterstützung bei der Erarbeitung einer passenden beruflichen Zukunft für mich zu erhalten.

Artikel 29 UN-Kinderrechtskonvention:

„[...] die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen [...]".

Das bedeutet:

Ich habe ein Recht auf die Förderung meiner Persönlichkeit, meiner Begabung und meiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Meine Pflichten

Wenn ich mein Recht auf Bildung wahrnehme, sind die damit verbundenen Verpflichtungen einzuhalten.

Dazu gehören:

- **regelmäßig die Bildungseinrichtung zu besuchen** und die erforderlichen Aufgaben zu erledigen.
- **selbstständig zuhause zu lernen** und **Hausaufgaben** zu machen.

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

6. Recht auf Privatsphäre und Freizeit

Artikel 16 UN-Kinderrechtskonvention:

„Kein Kind darf willkürlichen oder rechtswidrigen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung oder seinen Schrittverkehr oder rechtswidrigen Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. [...]"

Das bedeutet:
Ohne meine Zustimmung darf niemand meine Post, Mails oder SMS öffnen oder lesen. Ich habe das Recht, mir rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe zu holen.

§§ 61-68 SGB VIII (8. Sozialgesetzbuch):

„[...] Werden Einrichtungen und Dienste der Träger der freien Jugendhilfe in Anspruch genommen, so ist sicherzustellen, dass der Schutz der personenbezogenen Daten bei der Erhebung und Verwendung in entsprechender Weise gewährleistet ist." (§61); „[...] Sozialdaten sind beim Betroffenen zu erheben. Er ist über die Rechtsgrundlage der Erhebung sowie die Zweckbestimmungen der Erhebung und Verwendung aufzuklären, soweit diese nicht offenkundig sind. [...]"(§62);

Das bedeutet:
Ich darf selbst entscheiden, an wen meine persönlichen Daten weitergegeben werden.

Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. [...]"

Das bedeutet:
Ich darf selbst entscheiden, was ich in meiner Freizeit machen möchte.

Meine Pflichten

Ich bin selbst verantwortlich für meine **Post** und meine **Mails**.

Wenn ich den Inhalt nicht verstehe, sollte ich mir **Hilfe** holen.

Wenn mir jemand eine wichtige Mitteilung oder einen **Termin per Post oder Mail** schickt, ist es wichtig, den Termin wahrzunehmen oder rechtzeitig **abzusagen** und auf die Mitteilung zu antworten.

Meine Rechte als Minderjährige/r in Deutschland

7. Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit und Gehör

Artikel 13 UN-Kinderrechtskonvention:

„Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben. Die Ausübung dieses Rechts kann bestimmten, gesetzlich vorgesehenen Einschränkungen unterworfen werden [...].

Das bedeutet:
Ich habe das Recht, selbst Informationen weiterzugeben und meine Meinung zu verbreiten.

Artikel 17 UN-Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten erkennen die wichtige Rolle der Massenmedien an und stellen sicher, daß das Kind Zugang hat zu Informationen und Material aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen, insbesondere derjenigen, welche die Förderung seines sozialen, seelischen und sittlichen Wohlergehens sowie seiner körperlichen und geistigen Gesundheit zum Ziel haben. [...]"

Das bedeutet:
Ich habe das Recht, mir Informationen durch Fernseh- und Radioprogramme, Zeitungen oder Bücher zu beschaffen.

Es gibt weitere Rechte für Minderjährige. Diese finde ich in der Broschüre „Übereinkommen über die Rechte des Kindes" oder im Internet (z.B. http://www.gesetze-im-internet.de oder http://www.kid-verlag.de/kiko.htm).

Meine Pflichten

Ich **respektiere** die **Meinung anderer Menschen**.

Ich verbreite **keine Informationen**, die anderen **Menschen schaden** oder die dem **Gesetz widersprechen**.

Hier kannst du die Texte aus dem Gesetz und aus der UN-Kinderrechtskonvention finden:

Gesetz:
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland,
im Internet: z.B.: http://www.gesetze-im-internet.de

UN-Kinderrechtskonvention:
Übereinkommen über die Rechte des Kindes,
im Internet: z.B.: http://www.kid-verlag.de/kiko.htm

Wenn du Hilfe brauchst, wende dich an dein örtliches Jugendamt:

_____

_____

_____

Impressum

Verfasserin:
Hannah Goldschmidt
Mit Unterstützung des UmF-Teams unter der Leitung von Alexia Schupp, Regionalverbund Köln

Gestaltung:
Die Broschüre wurde gemeinsam mit jungen Flüchtlingen der Jugendhilfemaßnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) des Regionalverbunds Köln gestaltet.

Mitgewirkt haben:
Otman, Said, Sfyan, Temsgen, Yussuf

Herausgeber:

Neukirchener Erziehungsverein

Neukirchener Erziehungsverein
Kinder- und Jugendhilfe
Andreas-Bräm-Straße 18/20 · 47506 Neukirchen-Vluyn
Telefon: 02845 / 392 – 0 · Telefax: 02845 / 392 – 392
www.neukirchener.de · info@neukirchener.de

Fotos:
Neukirchener Erziehungsverein · jorgen mcleman, Tuan Azizi, Nerthuz/shutterstock.com · andreykuzmin/123rf.com